

## Kleinkunitz.

Dorf, 7 km südostsüdlich von Bautzen.

Auf dem alten, mit einem Galeriegang versehenen Bauerngut Nr. 1 erhielt sich eine gekehrt profilierte Wetterfahne (Fig. 110), bez.: 1576. Die andere Zahl 1740 ist wohl bei einer Reparatur hinzugefügt worden.

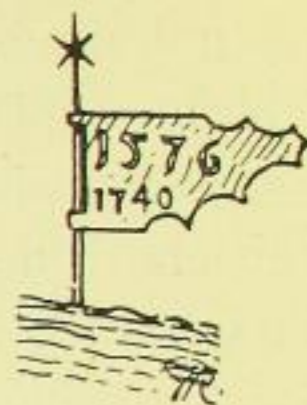


Fig. 110. Kleinkunitz, Wetterfahne.

## Kleinwelka.

Kirchdorf, 4 km nordwestnördlich von Bautzen.

### Die Kirche.

Die Kirche der evangelischen (Herrnhuter) Brüdergemeinde (Fig. 111) wurde 1758 errichtet und 1856 erweitert. Rechteckiger schlichter Saal mit flacher Holzdecke und großer Kehle. An den Schmalseiten Vorhallen, Sakristei und Kulträume für das Liebesmahl, ursprünglich als Wohnungen der Geistlichen eingerichtet. Darüber weit vorkragende Holzemporen.

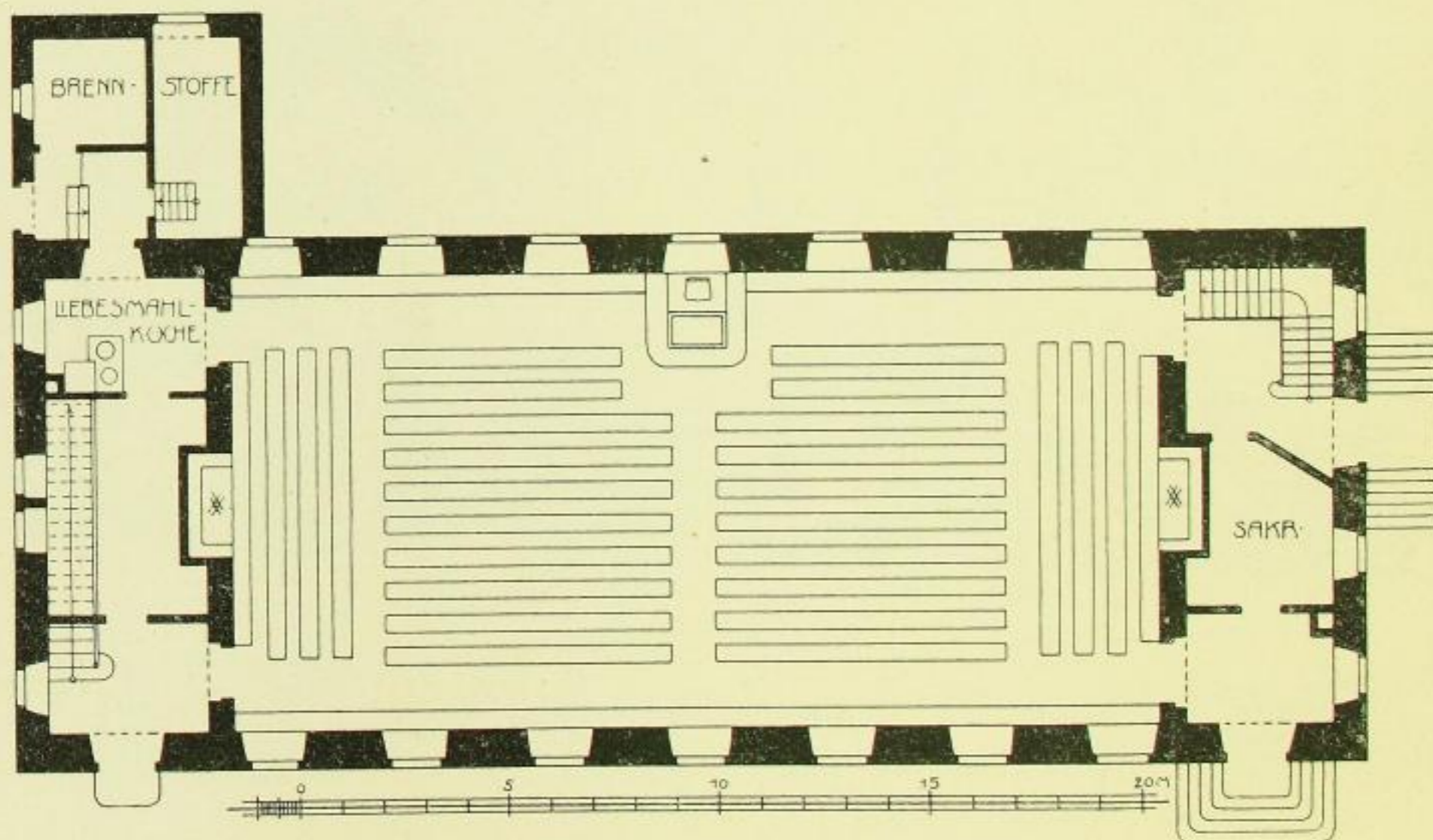


Fig. 111. Kleinwelka, Kirche der evangelischen Brüdergemeinde.

Der schlichte Dachreiter birgt zwei Glocken:

Die kleinere, 27:34 cm messend, bez.:

Ao 1758 . goss . mich I. G. Weinhold . in . Dresden.

Die größere, 50:60 cm messend, von am Orte lebenden Giesler Gruhl, bez.: 1812.

Schrank. Die Schlagleiste der Türen und sein Gesims ist mit Ranken geschmückt, letzteres durchbrochen. Anfang 18. Jahrhunderts.

In dem westlichen Vorzimmer.

**Friedhof**, vor dem Orte liegend. Die Gräber sind nach dem Gebrauch der Brüdergemeinde ohne Hügel, nur durch einfache, rechteckige Sandsteinplatten bezeichnet. Auch hier Trennung nach den Geschlechtern.